



„Thujenland Hagenberg“
Ferdinand Eder
A-2133 Hagenberg 95

Pflanz- und Pflegeanleitung von Eiben (Taxus)

Vorbereitungsarbeiten:

- Pflanzboden mit Bodenhacke auflockern und ev. Kompost einmischen (keine Blumenerde).
- Pflanzlöcher können vorbereitet werden, wobei wir empfehlen die Pflanzlöcher mit zwei, drei Spatenstichen erst sukzessive bei der Pflanzung zu stechen.

Tip: Pflanzlöcher nicht mit Bagger graben!
Spaten vor der Arbeit schärfen!

Pflanzung der Eiben:

Tip: **Abstandsholz mit 33cm** zuschneiden um den Abstand zwischen den Pflanzen leicht bestimmen zu können. Ausreichender Abstand zum Nachbar.

Tip: **Kein Wasser in die Pflanzlöcher gießen**, da sich die Ballenerde nicht mit der Bodenerde verbinden kann. Sobald die Erde das Wasser aufsaugt sind die Wurzeln in der Luft. Außerdem bekommt man nur schmutzige Schuhe wenn man versucht die Pflanze festzutreten.

Tip: **Pflanze** ins Pflanzloch reinstellen und **mit der Ferse festtreten** um eine Erdverbindung zu erzielen.

Nach dem Verpflanzen sämtlicher Eiben fest eingießen / einschlemmen.

In den ersten Wochen je nach Witterung mehrmals kräftig eingießen.

In der Vegetationszeit im ersten Pflanzjahr 2x wöchentlich kräftig gießen, damit das Wasser bis zu den untersten Wurzeln gelangt.

Stauanässe unbedingt vermeiden!

In den Folgejahren je nach Witterung bis zu 1x in der Woche gießen.

Tip: Tropfschlauch verlegen und darüber Rindenmulch geben. Damit ist eine gute, gleichmäßige Wasserversorgung leichter möglich. Der Rindenmulch vermindert die Verdunstung und unterdrückt starken Unkrautwuchs.

Tip: In den Folgejahren mit einem leichten abschneiden (fasonieren) der Triebe beginnen. Jeder Schnitt bewirkt zwei Austriebe. Die Eibe wird dadurch sehr dicht.

Viel Erfolg beim Pflanzen wünscht Ihnen Ihr
Ferdinand Eder

Ich möchte darauf hinweisen, dass wir unseren Betrieb seit 2008 auf **ökologische Landwirtschaft** umgestellt haben. Unsere Pflanzen werden nach ökologischen Standards gezogen, **d.h. frei von chemischen Pflanzenschutzmitteln, Mineraldüngern und Gentechnik.** Die Wertschöpfung unserer Pflanzen liegt ausschließlich in Österreich.